

Geschäftsbericht 2018



VSAO Stiftung für Selbändigerwerbende
ASM MAC Fondation pour indépendants
ASM MAC Fondazione per indipendenti

| | |
|--|----|
| Inhaltsverzeichnis | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Bilanz | 5 |
| Betriebsrechnung | 6 |
| Anhang zur Jahresrechnung | |
| 1. Grundlagen und Organisation | 8 |
| 2. Aktive Mitglieder und Rentner | 10 |
| 3. Art der Umsetzung des Zwecks | 11 |
| 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit | 12 |
| 5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad | 13 |
| 6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage | 17 |
| 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung | 23 |
| 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde | 25 |
| 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 25 |
| 10. Bericht der Revisionsstelle | 27 |
| 11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge | 29 |

Geschätzte Versicherte und Partner

Für die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende war das Geschäftsjahr 2018 ein solides Jahr. Die positive Vermögensentwicklung konnte fortgesetzt werden. Die Bilanzsumme betrug per Ende 2018 CHF 3.22 Mia. (Vorjahr: CHF 3.14 Mia.). Der Deckungsgrad sank von 116.6% (Vorjahr) auf 110.3 %, da die Aktienmärkte gegen Ende Jahr an Wert verloren hatten. Trotzdem konnten wir Ihr Altersguthaben ausserordentlich gut verzinsen (3.00% vs. 1.00% BVG-Minimum). Das zeigt, dass Ihre 2. Säule auf einem stabilen Fundament steht. Danke, dass Sie auf dieses Fundament bauen!

Letztes Jahr haben wir an dieser Stelle vom Projekt «Next Level» berichtet. Dieses umfangreiche und langfristige Projekt beinhaltet unter anderem eine marktorientierte Unternehmensstrategie, die neu anzustrebende Wachstumsziele festlegt. Um diese Ziele zu erreichen, wurden bereits Massnahmen umgesetzt. Eine erste konkrete Handlung war die Schaffung der Stelle «Leitung Vertrieb», welche per 1.5.2018 mit Adrian Leiggenger erfolgreich besetzt werden konnte. Zudem wurde die Planung einer Stabstelle «Marketing & Kommunikation» vorangetrieben.

Eine weitere Massnahme, die erfolgreich umgesetzt wurde, ist die vollständige Einführung der modularen Vorsorgepläne: Per Ende 2018 konnten alle früheren Vorsorge-Modelle vollständig durch die flexiblen Module abgelöst werden. Den Versicherten und Neueintretenden steht damit eine attraktive Produktpalette zur Auswahl, woraus für jeden Kunden eine individuelle Vorsorge massgeschneidert wird. Darauf sind wir stolz.

Der Ausschuss für Anlagefragen befasste sich an mehreren Sitzungen intensiv mit Anlagemöglichkeiten und deren Umsetzung. Die Anlagen sind ein wichtiges Instrument, um die mögliche Senkung der Umwandlungssätze abzufedern. Die erzielte Rendite 2018 von -1.73 % (die Vergleichsindizes von CS und UBS lagen mit -3.2% bzw. -3.45% deutlich tiefer) zeugt von sehr erfolgreichen Entscheidungen im Anlagegremium und damit von einer verantwortungsvollen Führung.

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende will die eingeleitete Wachstumsstrategie konsequent weiterführen und umsetzen. Einerseits wird das in die Jahre gekommene Verwaltungsprogramm abgelöst, andererseits soll die Chance der Digitalisierung genutzt werden. Entsprechende Angebote und Services sind in Planung und sollen schliesslich mithelfen, die Prozesse zu beschleunigen und die Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit zu steigern.

Das Wachstum bedeutet auch, dass wir uns organisatorisch neu aufstellen und ausrichten. So beschäftigt die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende ab Mitte 2019 neu 17 Mitarbeitende (ca. 1400 Stellenprozente) und eine Lernende.

Die Führungsorgane werden sich der Revision des Organisationsreglements annehmen, so dass auch in diesem Bereich der neu erlangten Grösse der Stiftung Rechnung getragen wird.

Unser Wachstum und unseren Erfolg verdanken wir zu einem grossen Teil unseren Beratungspartnern. Durch die Schaffung der oben genannten Stelle «Leitung Vertrieb» konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Für die zahlreichen Vertragsabschlüsse und die Betreuung der bestehenden Kunden danken wir allen Maklern und Vermittlern herzlich.

Das Berichtsjahr 2018 war für alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sehr anspruchsvoll, dies vor allem durch die Einbindung in diverse Projekte und der zeitgleichen Abwicklung des Tagesgeschäfts. Mit ausserordentlichem Einsatz haben unsere Mitarbeitenden geholfen, die Dienstleistungsqualität aufrecht zu erhalten und die Kundenanliegen effizient zu behandeln. Dafür danken wir unseren Mitarbeitenden ganz herzlich.

Der Stiftungsrat konnte seine langjährige, erfolgreiche Führung der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende fortsetzen. In regelmässigen Sitzungen wurden die von der Geschäftsstelle vorbereiteten Geschäfte diskutiert, geprüft und verabschiedet. Das grosse Engagement aller Stiftungsratsmitglieder trug zu einem wesentlichen Teil zum erzielten Erfolg der Stiftung bei.

Alle Erfolge und Innovationen, unsere ganze Aufbruchsstimmung nützen nichts, wenn wir nicht auf Sie, liebe Versicherte, zählen könnten. In vielen Gesprächen durften wir Anregungen und auch konstruktive Kritik entgegennehmen. Auch solche Kontakte bringen uns auf ein «Next Level», ganz im Sinne des Projektnamens.

Wir freuen uns, mit unseren Mitarbeitenden die kommenden Entwicklungen für unsere Versicherten zu gestalten und gemeinsam die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende weiter zu bringen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch. Wir freuen uns, auch in Zukunft Ihr verlässlicher Vorsorgepartner zu sein.

Bern, im Mai 2019

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

| Aktiven | ANHANG | 2018 CHF 1'000 | 2017 CHF 1'000 |
|--------------------------------------|--------|-------------------|-------------------|
| Vermögensanlagen | 6.5 | 3'220'689 | 3'143'069 |
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | | 124'408 | 96'945 |
| Beitragsforderungen | | 33'879 | 33'049 |
| Übrige Forderungen | | 6'684 | 9'553 |
| Währungsabsicherung | | 342 | 801 |
| Obligationen | | 958'087 | 942'576 |
| Aktien | | 831'326 | 958'419 |
| Immobilien direkt | | 135'795 | 135'670 |
| Immobilien indirekt | | 826'245 | 704'482 |
| Alternative Anlagen | | 303'776 | 261'563 |
| Übrige Sachanlagen | | 147 | 11 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 154 | 175 |
| Total Aktiven | | 3'220'843 | 3'143'244 |

| Passiven | ANHANG | 2018 CHF 1'000 | 2017 CHF 1'000 |
|---|--------|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten | | 17'431 | 19'100 |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | | 14'655 | 16'876 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 2'776 | 2'224 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 369 | 359 |
| Arbeitgeber-Beitragsreserve | 7.1 | 955 | 720 |
| Nicht-technische Rückstellungen | 7.2 | 40 | 40 |
| Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen | | 2'904'005 | 2'678'853 |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | 5.2 | 2'369'854 | 2'199'392 |
| Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | 391'465 | 357'629 |
| Technische Rückstellungen | 5.5 | 142'686 | 121'832 |
| Wertschwankungsreserve | 6.4 | 298'043 | 383'553 |
| Freie Stiftungsmittel | 5.6 | 0 | 60'619 |
| Total Passiven | | 3'220'843 | 3'143'244 |

| Betriebsrechnung | ANHANG | 2018 CHF 1'000 | 2017 CHF 1'000 |
|--|--------|-------------------|-------------------|
| Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | | 232'190 | 231'640 |
| Beiträge Arbeitnehmer | 5.2 | 66'310 | 65'246 |
| Beiträge Arbeitgeber | 5.2 | 73'075 | 71'424 |
| Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven | 7.1 | -240 | -111 |
| Einmaleinlagen und Einkaufssummen | 5.2 | 92'570 | 94'819 |
| Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven | 7.1 | 475 | 262 |
| Eintrittsleistungen | | 80'516 | 77'636 |
| Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.) | 5.2 | 77'927 | 73'955 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung | 5.2 | 2'589 | 3'681 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 312'706 | 309'276 |
| Reglementarische Leistungen | | -62'294 | -46'694 |
| Altersrenten | | -16'146 | -14'080 |
| Hinterlassenenrenten | | -2'587 | -2'526 |
| Invalidenrenten | | -3'231 | -2'647 |
| Kapitalleistungen bei Pensionierung | 5.2 | -36'606 | -27'278 |
| Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität | 5.2 | -3'724 | -163 |
| Austrittsleistungen | | -111'185 | -71'257 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | 5.2 | -103'493 | -65'989 |
| Übertragung von zus. Mitteln bei kollektivem Austritt | | -961 | 0 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | 5.2 | -6'731 | -5'268 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | | -173'479 | -117'951 |
| Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien techn. Rückstellungen und Beitragsreserven | | -225'383 | -301'816 |
| Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte | 5.2 | -106'412 | -150'322 |
| Bildung Vorsorgekapital Rentner | 5.4 | -33'836 | -51'635 |
| Bildung technische Rückstellungen | 5.5 | -20'855 | -26'455 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive | 5.2 | -64'045 | -73'253 |
| Bildung von Beitragsreserven | 7.1 | -235 | -151 |
| Ertrag aus Versicherungsleistungen | | 0 | 0 |
| Versicherungsaufwand | | -225 | -412 |
| Beiträge an Sicherheitsfonds | | -225 | -412 |
| Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil | | -86'381 | -110'903 |

| | ANHANG | 2018 CHF 1'000 | 2017 CHF 1'000 |
|--|--------|-------------------|-------------------|
| Übertrag | | -86'381 | -110'903 |
| Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | | -55'474 | 224'039 |
| Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen | | -611 | -382 |
| Ergebnis Währungsabsicherung | | -4'301 | -8'178 |
| Ergebnis Obligationen | | -4'196 | 14'587 |
| Ergebnis Aktien | | -74'621 | 156'975 |
| Ergebnis Immobilien direkt | 6.8.1 | 4'978 | 5'823 |
| Ergebnis Immobilien indirekt | | 3'868 | 47'069 |
| Ergebnis Alternative Anlagen | | 36'225 | 26'150 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | 6.8.2 | -16'816 | -18'005 |
| Sonstiger Aufwand | | -20 | -10 |
| Verwaltungsaufwand | | -4'255 | -3'945 |
| Allgemeine Verwaltung | 7.4 | -2'296 | -2'016 |
| Marketing und Werbung | | -291 | -393 |
| Makler- und Brokertätigkeit | | -1'474 | -1'406 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | | -178 | -112 |
| Aufsichtsbehörde | 7.4 | -16 | -18 |
| Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve | | -146'129 | 109'181 |
| Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve | 6.4 | 85'510 | -48'562 |
| Aufwands-/Ertragsüberschuss | | -60'619 | 60'619 |

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit Personal;
- Selbständigerwerbende Ärzte ohne Personal;
- Personal von Ärzten in freier Praxis;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft sowie VSAO-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 15.04.1986, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 15.12.2009;
- Leistungsreglement vom 01.01.2018, genehmigt durch Stiftungsrat am 18.10.2016 und 06.12.2016 und 28.11.2017;
- Anlagereglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016;
- Reglement Teilliquidation vom 01.01.2008, revidiert per 01.01.2009, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 18.08.2009;
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 01.01.2014, genehmigt durch Stiftungsrat am 07.04.2015;
- Verwaltungsreglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016.
- Gebührenreglement vom 01.01.2017, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2016

Ab 1. Januar 2009 ist die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende, aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft, automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

| | |
|----------------------------|-----------------|
| Koerfer Jacques, Präsident | Anlageausschuss |
| Schwarzenbach Felix | Anlageausschuss |
| Strub Matthias | Anlageausschuss |
| Walter Richard | Anlageausschuss |

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

| | |
|-------------------------------|-----------------------------------|
| Fischer Markus, Vizepräsident | Anlageausschuss |
| Gutknecht Bruno | Ausschuss für Durchführungsfragen |
| Meier René | Ausschuss für Durchführungsfragen |
| Thönen Nicole | Ausschuss für Durchführungsfragen |

Sämtliche Stiftungsräte sind für eine Amtsperiode von vier Jahren gewählt.

Geschäftsleitung

| | |
|--------------------|--------------------------------------|
| Wullschläger Heinz | Geschäftsführer |
| Laterali Olivier | Stv. Geschäftsführer/Leiter Vorsorge |
| Lanfranchi Rita | Leiterin Rechnungswesen |
| Leiggener Adrian | Leiter Vertrieb (ab 01.05.2018) |
| Rösti Toni | Leiter Anlagen |

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

AON Schweiz AG, Marianne Frei, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich

Revisionsstelle

T + R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte

Dubach Advisory, Daniel Dubach, Schürweidstrasse 11, 8912 Obfelden

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Belpstrasse 48, 3007 Bern,
Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| Angeschlossene Arbeitgeber | 4'013 | 3'937 |

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

| | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---------------------------------|--------------|--------------|
| Männer | 2'171 | 2'179 |
| Frauen | 5'885 | 5'792 |
| Total Aktive Versicherte | 8'056 | 7'971 |

2.2 Rentenbezüger

| | | |
|------------------|------------|------------|
| Altersrentner | 564 | 499 |
| Invalidenrentner | 87 | 84 |
| Ehegattenrentner | 48 | 45 |
| Kinderrenten | 96 | 79 |
| Total | 795 | 707 |

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

| | | |
|--|-----------|-----------|
| | 38 | 31 |
|--|-----------|-----------|

2.4 Freizügigkeitskonten (Firmen 9000 + 9009)

| | | |
|--|------------|------------|
| | 244 | 256 |
|--|------------|------------|

2.5 Total Versicherte

| | | |
|--|--------------|--------------|
| | 9'133 | 8'965 |
|--|--------------|--------------|

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand

| Status | Anfangsbestand | Eintritte | Austritte | Fälligkeit | Invalidität pendent | Todesfälle | Diff. auf Eintritt | Diff. auf Austritt | Diff. auf Mutationen | Endstand |
|---------------|----------------|--------------|--------------|------------|---------------------|------------|--------------------|--------------------|----------------------|--------------|
| Aktiv | 7'971 | 2'750 | 2'650 | 114 | 30 | 3 | 17 | 151 | -2 | 8'056 |
| FZK 90 | 256 | 657 | 520 | | 9 | | 13 | 5 | -132 | 244 |
| Invalid | 84 | 15 | 1 | 10 | | 1 | | | | 87 |
| Altersrentner | 499 | 67 | | | | 4 | | 2 | | 564 |
| Pendent | 31 | 41 | 35 | | | | | 2 | -1 | 38 |
| Ehegatte | 45 | 3 | | | | | | | | 48 |
| Ex-Gatte | 0 | | | | | | | | | 0 |
| Invalidenkind | 35 | 13 | | 4 | | | | | | 44 |
| Altersr.-kind | 14 | 2 | | | | | | | | 16 |
| Waise | 30 | 8 | | 3 | | | | 1 | | 36 |
| Tiers | 0 | | | | | | | | | 0 |
| Total | 8'965 | 3'556 | 3'206 | 131 | 39 | 8 | 30 | 161 | -135 | 9'133 |

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2018 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2018 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 15% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Immobilien werden neu zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2018 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

| | 2018 | 2017 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Stand der Sparguthaben am 01.01. | 2'199'392 | 1'975'818 |
| Sparbeiträge Arbeitnehmer (exkl. Risiko- & VW-Kosten) | 58'024 | 56'555 |
| Sparbeiträge Arbeitgeber (exkl. Risiko- & VW-Kosten) | 63'923 | 61'905 |
| Reglementarische Einkäufe | 92'570 | 94'939 |
| Freizügigkeitseinlagen | 77'777 | 73'775 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung | 2'589 | 3'681 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -103'493 | -65'989 |
| Übertrag auf Rentenskapital | -39'480 | -42'369 |
| Vorbezüge WEF/Scheidung | -6'731 | -5'268 |
| Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität | -38'767 | -26'906 |
| Verzinsung des Sparkapitals (3.00%, Vorjahr 3.75%) | 64'050 | 73'251 |
| Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 2'369'854 | 2'199'392 |

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem Freizügigkeitsleistungen nach Art. 15 FZG. 244 Versicherte wurden provisorisch auf das interne Freizügigkeitskonto «Plan 90» (total CHF 43'836'124) transferiert. Es handelte sich um pendente Austritte sowie um pendente Erwerbsunfähigkeitsfälle.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | 2018 | 2017 |
|---|----------------|----------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 524'991 | 499'997 |
| BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt | 1.00% | 1.00% |

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

| | Technische Grundlagen | |
|---|---------------------------|---------------------------|
| | BVG 2015, P2019, 1.50% | BVG 2015, P2019, 1.50% |
| | 2018 | 2017 |
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Stand des Deckungskapitals am 01.01. | 357'629 | 305'995 |
| Anpassung an Neuberechnung per 31.12. | 33'836 | 51'634 |
| Total Vorsorgekapital Rentner | 391'465 | 357'629 |
| Anzahl Rentner | 795 | 707 |

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen.

5.5 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

| | Technische Grundlagen | |
|--|---------------------------|---------------------------|
| | BVG 2015, P2019, 1.50% | BVG 2015, P2019, 1.50% |
| | 2018 | 2017 |
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Zusammensetzung der technischen Rückstellungen | | |
| Rückstellung für Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.5.1) | 62 | 105 |
| Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung (5.5.2) | 5'872 | 3'576 |
| Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.5.3) | 11'753 | 8'151 |
| Rückstellung für Risikoschwankungen (5.5.4) | 29'000 | 29'000 |
| Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.5.5) | 61'000 | 61'000 |
| Rückstellung für Senkung des techn. Zinssatzes (5.5.6) | 35'000 | 20'000 |
| Total technische Rückstellungen | 142'687 | 121'832 |

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2015 nach dem Periodenkonzept mit den auf das Jahr 2019 projizierten Sterblichkeit (P2019) und einem technischen Zins von 1.50% (Vorjahr 1.50%).

5.5.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Die Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag FZL dient der Deckung der Ergänzung auf den Mindestbetrag. Gemäss Reglement «Rückstellungen und Reserven» gültig ab 01.01.2014 entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 15 FZG. Die effektive Freizügigkeitsleistung entspricht für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellt die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück. Per 31.12.2018 beträgt die Rückstellung CHF 61'589.

5.5.2 Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der Rentenbezüger

Diese Rückstellung dient zur Finanzierung der Erhöhung der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und der Rückstellung für latente Invaliditätsfälle bei der Umstellung der technischen Grundlagen. Die Rückstellung wird jährlich mit 0.50% der Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger und der Rückstellung für latente Invaliditätsfälle gebildet. Per 31.12.2018 beträgt die Rückstellung 1.50% der entsprechenden Vorsorgekapitalien und Rückstellungen.

5.5.3 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden.

5.5.4 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2018 mit einem Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P2019) und einem technischen Zinssatz von 1.50%.

5.5.5 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes resp. für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Die Rückstellung wird für alle Versicherten gebildet, die in den nächsten 5 Jahren ordentlich pensioniert werden können und unter der Annahme, dass 75% der Leistungen in Rentenform ausbezahlt werden.

5.5.6 Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes wird gemäss Beschluss des Stiftungsrats vom 28.11.2017 für die Vorfinanzierung einer Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.00%, verteilt über drei Jahre, gebildet. Die Rückstellung entspricht per 31.12.2018 zwei Dritteln der erwarteten Kosten für eine Senkung des technischen Zinssatzes um 0.50%.

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| | 2018 | 2017 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | 2'904'005 | 2'678'853 |
| Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen | 2'904'005 | 2'678'853 |
| Wertschwankungsreserve | 298'043 | 383'553 |
| Freie Stiftungsmittel | 0 | 60'619 |
| Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar | 3'202'048 | 3'123'025 |
| Deckungsgrad | 110.3% | 116.6% |

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2018 kann der Experte für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Basierend auf der Analyse und auf den Ergebnissen des versicherungstechnischen Gutachtens empfiehlt die Expertin für die berufliche Vorsorge eine Überprüfung der versicherungstechnischen Parameter und der Umwandlungssätze. Entsprechende Rückstellungen wurden bereits gebildet (siehe auch Punkt 5.5.6).

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf Seite 29 abgedruckt.

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

| | |
|--|---|
| Schwarzenbach Felix | Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats |
| Fischer Markus | Mitglied des Stiftungsrats |
| Koerfer Jacques | Mitglied des Stiftungsrats |
| Strub Matthias | Mitglied des Stiftungsrats |
| Walter Richard | Mitglied des Stiftungsrats |
| Anlagereglement | 01.01.2017 |
| Beratung in Anlagefragen | Dubach Advisory, Obfelden |
| Immobilienverwaltungen | Apleona GVA AG, Wallisellen Patrick Emmenegger Immobilien, Bern PK Immo AG, Lyss Immobilienberatung Eduard Weisz, Zürich Sunnmatt Immobilien AG, Sarnen Truvag Treuhand AG, Luzern |
| Immobilienmanagement | INREIM AG, Zürich |
| Vermögensverwaltungsmandate, Depotstellen und deren Aufsichtsbehörde | Credit Suisse AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) |
| Global Custodian | Credit Suisse, Bern |
| Verwaltung Geldmarktanlagen | Geschäftsstelle |
| Verwaltung direkte Hypotheken | Geschäftsstelle |

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende hat im Geschäftsjahr 2018 Retrozessionen von CHF 301'970 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.vsaostiftung.ch unter der Rubrik Finanzen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2018 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

| | 2018 | 2017 |
|---|----------------|----------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01. | 383'553 | 334'992 |
| Bildung/Auflösung (-) | - 85'510 | 48'561 |
| Wertschwankungsreserve am 31.12. | 298'043 | 383'553 |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag) | 414'198 | 383'553 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | - 116'155 | 0 |
| Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien) | 2'761'319 | 2'557'021 |
| Vorhandene Wertschwankungsreserven in % der Verpflichtungen | 10.8% | 15.0% |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserven in % der Verpflichtungen | 15.0% | 15.0% |

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

| Anlagekategorie | Stand per 31.12.2018 | | Stand per 31.12.2017 | | Strategie in % | Taktische Bandbreite | |
|---|----------------------|--------------|----------------------|--------------|-------------------|----------------------|-------|
| | CHF 1'000 | in % | CHF 1'000 | in % | | Min. % | Max % |
| Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherungen | 41'205 | 1.3 | 43'589 | 1.4 | | | |
| Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen | 144'160 | 4.5 | 117'007 | 3.7 | 1.0 | 0.0 | 25.0 |
| Obligationen/Hypotheken | 958'087 | 29.7 | 942'576 | 30.0 | 32.0 | 23.0 | 45.0 |
| Aktien | 811'575 | 25.2 | 938'357 | 29.9 | 28.0 | 24.0 | 36.0 |
| Immobilien | 962'040 | 29.9 | 840'153 | 26.7 | 29.0 | 22.0 | 35.0 |
| Alternative Anlagen | 303'776 | 9.4 | 261'562 | 8.3 | 10.0 | 0.0 | 15.0 |
| Total Engagements | 3'220'843 | 100.0 | 3'143'244 | 100.0 | 100.0 | | |

Aufgrund erhöhter Liquidität Ende 2018 wurden zwecks Renditeoptimierung 237 Futures per 15.03.2019 verkauft. Der zugrunde liegende Aktienfonds in der Höhe von CHF 19.75 Mio. wird demzufolge ökonomisch den flüssigen Mitteln zugeordnet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2018

| | CHF 1'000 | in % | Limiten | Relative Gewichtung |
|------------------------|-----------|-------|---------|---------------------|
| Grundpfandtitel | 167'000 | 5.18 | 50% | -44.82% |
| Aktien | 928'365 | 28.82 | 50% | -21.18% |
| Immobilien* | 962'687 | 29.89 | 30% | -0.11% |
| davon Immobilien Welt* | 141'790 | 4.40 | 10% | -5.60% |
| Alternative Anlagen | 354'475 | 11.01 | 15% | -3.99% |
| FX (ungesichert) | 699'240 | 21.71 | 30% | -8.29% |

In der Quote Immobilien sind CHF 97.04 Mio. kotierte Immobilienaktien enthalten und in der Quote Immobilien Welt sind CHF 38.8 Mio. REIT's (Real Estate Investment Trusts) enthalten.

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

| | Währung | Commitment total in 1'000 | Offene Position in 1'000 |
|--------------------|---------|------------------------------|-----------------------------|
| Private Equity | USD | 198'400 | 86'914 |
| Private Equity | EUR | 10'000 | 1'799 |
| Infrastruktur | USD | 95'000 | 38'528 |
| Infrastruktur | CHF | 128'721 | 33'572 |
| Immobilien Ausland | EUR | 32'000 | 11'096 |

Offene Fremdwährungsabsicherungen

| Währung | in 1'000 | Geschäft | Termin |
|---------|----------|-----------------------|------------|
| EUR | -23'500 | Verkauf EUR gegen CHF | 05.02.2019 |
| EUR | -23'020 | Verkauf EUR gegen CHF | 18.01.2019 |
| EUR | -21'920 | Verkauf EUR gegen CHF | 15.02.2019 |
| EUR | -21'500 | Verkauf EUR gegen CHF | 19.02.2019 |
| EUR | -21'410 | Verkauf EUR gegen CHF | 15.03.2019 |
| EUR | -6'060 | Verkauf EUR gegen CHF | 18.01.2019 |
| EUR | -2'720 | Verkauf EUR gegen CHF | 18.01.2019 |
| GBP | -4'470 | Verkauf GBP gegen CHF | 15.03.2019 |
| GBP | -3'770 | Verkauf GBP gegen CHF | 18.01.2019 |
| GBP | -3'380 | Verkauf GBP gegen CHF | 15.02.2019 |
| GBP | 140 | Kauf GBP gegen CHF | 18.01.2019 |
| JPY | -480'460 | Verkauf JPY gegen CHF | 15.03.2019 |
| JPY | -225'400 | Verkauf JPY gegen CHF | 18.01.2019 |
| JPY | -155'210 | Verkauf JPY gegen CHF | 15.02.2019 |
| JPY | 4'680 | Kauf JPY gegen CHF | 18.01.2019 |
| USD | -67'950 | Verkauf USD gegen CHF | 15.03.2019 |
| USD | -65'400 | Verkauf USD gegen CHF | 18.01.2019 |
| USD | -56'720 | Verkauf USD gegen CHF | 15.02.2019 |
| USD | -1'160 | Verkauf USD gegen CHF | 18.01.2019 |

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2018 beträgt CHF 341'903 (Vorjahr CHF 801'533).

Offene Derivat-Positionen

| Finanzinstrument | Anzahl | Geschäft | Termin | Kontraktvolumen |
|------------------|-----------|-------------|----------------|-----------------|
| Futures | 237 Stück | Verkauf SMI | per 15.03.2019 | CHF 20 Mio. |

Die zur Deckung der Derivate benötigte Liquidität ist gemäss BVV2 vorhanden.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

| | 2018 | 2017 |
|--|--------------|--------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Liegenschaftsertrag | 5'777 | 5'725 |
| Liegenschaftsaufwand | -813 | -683 |
| Wertentwicklung | 14 | 711 |
| Bruttoergebnis Immobilien direkt | 4'978 | 5'753 |
| Liegenschaftsverwaltung | -275 | -267 |
| Kosten Immobilienmanagement | -220 | -209 |
| Abklärung Immobilienprojekte (Portfoliokosten) | -13 | -39 |
| Netto-Ergebnis | 4'470 | 5'238 |

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 3.13% (die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.90% und 3.70%).

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

| | 2018 | 2017 |
|--|---------------|---------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Spesen | 2 | 2 |
| Transaktionsspesen | 253 | 776 |
| Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien) | 3'804 | 4'199 |
| Investmentcontrolling und -beratung | 32 | 43 |
| Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen | 12'739 | 12'867 |
| Erhaltene Rabattierung | -302 | -188 |
| Liegenschaftsverwaltung | 275 | 267 |
| Abklärung Immobilienprojekte | 13 | 39 |
| Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen | 16'816 | 18'005 |

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

| | CHF 1'000 |
|--|-----------|
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen in CHF 1'000 (Wertschriften- und direkte Immobilien): | 16'816 |
| Total Vermögensanlagen (Marktwerte): | 3'220'843 |
| Davon intransparente Anlagen: | 91'993 |
| Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen (2017 0.58%): | 0.54% |
| Kostentransparenzquote (2017 98.09%): | 97.14% |

Intransparente Anlagen per 31.12.2018

| Valor/ISIN | Produktenamen | Anbieter | Kategorie | Whg | Marktwert in CHF | in % des WS-Vermögen |
|--------------|--|---|-----------------|-----|-------------------|----------------------|
| 1400 | Lexington Capital Partners VII | – | Private Equity | USD | 2'965'491 | 0.09% |
| 1700 | Coller Intl Partners VI | – | Private Equity | USD | 1'907'778 | 0.06% |
| 1910 | Committed Advisors II | – | Private Equity | EUR | 7'536'224 | 0.23% |
| 1100 | Global Infrastructure Partner 1-C | – | Infrastruktur | USD | 14'031'643 | 0.44% |
| 1600 | Global Infrastructure Partner 2-C | – | Infrastruktur | USD | 22'665'339 | 0.70% |
| 610 | Global Infrastructure Partner 3-C | – | Infrastruktur | USD | 18'741'376 | 0.58% |
| 2855024 | Akt Allegis Value Trust | Allegis Value Trust Inc | Infrastruktur | USD | 894'375 | 0.03% |
| 2000 | Northern Horizon Nordic Aged Care Fund | Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-SIF | Immobilien Welt | EUR | 4'562'022 | 0.14% |
| 2100 | Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund | Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund SICAV-RAIF | Immobilien Welt | EUR | 18'689'250 | 0.58% |
| Total | | | | | 91'993'497 | 2.86% |

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 02.04.2019.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

| | 2018 | | | 2017 | | |
|--------------------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | Performance | Benchmark | Abweichung | Performance | Benchmark | Abweichung |
| Liquidität | -1.74% | -0.87% | -0.87% | -1.22% | -0.88% | -0.34% |
| Obligationen | -0.62% | -1.14% | 0.52% | 1.77% | 0.86% | 0.91% |
| Aktien | -8.40% | -8.48% | 0.08% | 19.54% | 19.45% | 0.09% |
| Immobilien | 0.50% | 0.58% | -0.08% | 6.21% | 5.97% | 0.24% |
| Alternative Anlagen | 9.08% | -5.94% | 15.02% | 5.36% | 14.40% | -9.04% |
| Total (gewichtet) | -1.73% | -3.09% | 1.36% | 8.12% | 8.68% | -0.56% |

Gemäss detailliertem Investmentreporting der Credit Suisse beträgt die Gesamtertragsrate der Wertschriften -1.73%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Verlust in der Anlagekategorie Liquidität stehen Gewinne in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

| | 2018 | 2017 |
|---|---------------|---------------|
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Debitoren angeschlossene Arbeitgeber | 35'571 | 34'651 |
| Delkredere | -20 | -20 |
| Vorauszahlungen | -1'672 | -1'582 |
| Total Anlagen beim Arbeitgeber (Beitragsforderungen) | 33'879 | 33'049 |
| in % der Bilanzsumme | 1.06% | 1.05% |
| | 2018 | 2017 |
| | CHF 1'000 | CHF 1'000 |
| Stand 1.1. | 719 | 568 |
| Zuweisung | 475 | 262 |
| Verwendung | -240 | -111 |
| Total Arbeitgeber-Beitragsreserven | 954 | 719 |

Auf eine Verzinsung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberreservekonti wurde verzichtet.

7.2 Nicht technische Rückstellungen

Im Zusammenhang mit einem Liegenschaftsverkauf im 2015 bleibt eine Forderung im Umfang von CHF 39'960 bestritten und wurde zurückgestellt.

7.3 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die Credit Suisse ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

7.4 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

| | 2018 | 2017 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| Personalaufwand | 1'484'375 | 1'305'695 |
| Stiftungsrat | 121'204 | 114'048 |
| Wartung, Projekte & Support Verwaltungssystem | 108'934 | 91'751 |
| Informatik/Büromaterial/Porti/Telefon/Drucksachen | 378'078 | 269'742 |
| Miete und Nebenkosten | 131'611 | 132'067 |
| Diverser Verwaltungsaufwand | 328'453 | 429'733 |
| Revisionsstelle | 44'976 | 42'617 |
| Experte für Berufliche Vorsorge | 133'117 | 69'458 |
| Aufsichtsbehörde | 15'520 | 17'613 |
| Makler (Courtagen) und Vermittler (Provisionen) | 1'474'339 | 1'406'149 |
| Marketing | 33'945 | 66'304 |
| Total Verwaltungsaufwand | 4'254'552 | 3'945'176 |
| | | |
| Total Versicherte | 9'133 | 8'965 |
| Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter | 299 | 307 |
| Effektive Verwaltungskosten pro Versicherter | 466 | 440 |

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 600.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in folgenden Fällen erfüllt (gem. Reglement Teilliquidation, gültig seit 01.01.2008):

- a) bei einer erheblichen Verminderung der Belegschaft;
- b) bei einer Restrukturierung eines angeschlossenen Unternehmens;
- c) bei Auflösung eines Anschlussvertrages;
- d) bei freiwilligem Austritt eines Selbständigerwerbenden.

Der Stiftungsrat hat das Vorliegen des Teilliquidationssachverhaltes festzustellen sowie die Durchführung der Teilliquidation zu beschliessen. Bei einem kollektiven Austritt besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an den freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven. Der Anspruch auf versicherungstechnische Rückstellungen besteht nur, soweit entsprechende Risiken mit übertragen werden. Ein kollektiver Anspruch an versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven besteht nicht, wenn die Teilliquidation durch die kollektiv austretende Gruppe verursacht wurde. Alle Teilliquidationsfälle im Rechnungsjahr haben die Teilliquidation selber verursacht, d.h., entweder der Arbeitgeber hat den Anschlussvertrag aufgelöst oder der Selbständigerwerbende ist freiwillig ausgetreten. Die betroffenen Versicherten und Arbeitgeber waren über die Anwendung des Teilliquidationsreglements informiert und es gab keine Einsprachen. Aus diesem Grund hat die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende keinen Anteil an Rückstellungen und Schwankungsreserven weitergegeben.

Im Jahr 2018 wurden folgende Teilliquidationsfälle durchgeführt:

- 37 unterjährige Teilliquidationsfälle. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 33'869'838 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 116.6% per 31.12.2017 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen. Es erfolgt einer Nachzahlung von 1.60% für den Anteil an freien Mitteln.
- 38 Teilliquidationsfälle per 31.12.2018. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 34'092'586 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 110.30% per 31.12.2018 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.

9.2 Auszahlung freie Mittel

Im 2018 wurden freie Mittel in der Höhe von CHF 961'099 ausbezahlt. Dies betrifft Teilliquidationen per 31.12.2017 und unterjährige Teilliquidationsfälle im 2018 (siehe auch Punkt 9.1). Per 31.12.2018 sind noch nicht alle Teilliquidationsfälle, die Anspruch auf freie Mittel haben, ausbezahlt worden. Somit werden im 2019 weitere Auszahlungen von freien Mitteln erfolgen.

10. Bericht der Revisionsstelle

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der VSAO - ASMAC Stiftung für Selbständigerwerbende, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der VSAO - ASMAC Stiftung für Selbständigerwerbende, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 5 bis 26), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

T+R AG CH-3073 Gümliigen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10



EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung



Bringt Sie weiter

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 15. Mai 2019

T+R AG

Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

T+R AG CH-3073 Gümligen | Sägeweg 11
info@t-r.ch | www.t-r.ch

Tel. + 41 31 950 09 09
Fax + 41 31 950 09 10



EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge



Expertenbestätigung für die VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend gutem Ruf und Vertrauenswürdigkeit von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse wurde nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt.

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P2019) mit einem technischen Zinssatz von 1.5%. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31.12.2018:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 298'042'669;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 110.3% (Vorjahr: 116.6%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 298'042'669;
- keine freien Mittel.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.



Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2018 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Aon Schweiz AG

Die ausführende Expertin: Marianne Frei
Zürich, 17. Mai 2019

VSAO Stiftung für Selbständigerwerbende

Brunnhofweg 37

Postfach 319

3000 Bern 14

Telefon 031 560 77 77

Fax 031 560 77 88

E-Mail info@vsao-stiftung.ch

Homepage www.vsao-stiftung.ch